

TAGEBUCH EINER JUNGEN SATANISTIN Teil 6-10

Black Vampire

Black Vampire of the night
You die in the light
You live in my heart
My heart is dark

Black Vampire of the night
You are Satan's bride
You live in me
Satan's whore I want to be

Der Underground aus der Sicht eines trendy Black Metal Girlies (part 6 - 10)

Teil 6

Hallo ihr bösen Satanisten!

Morgen am Abend ist das coole Konzert. Auf dem coolen Konzert werden ganz viele Satanisten sein. Ich auch. Meine Mama hat gesagt, ich darf auf das Konzert gehen, wenn ich keinen Blödsinn mache. Mit Blödsinn meint sie satanistische Sachen so wie damals mit meinem Hamster. Die Melitta geht auch auf das Konzert, dabei erlauben ihre Eltern das gar nicht. Also hat sie zu ihrer Mama gesagt, dass sie bei mir zuhause schläft und mit mir für die Schule lernt, und in Wirklichkeit geht sie mit mir mit. Das Konzert, auf das wir beide gehen, ist ein Black Metal Underground Konzert. Underground, das ist eine Musikrichtung, die Satanisten hören, sagt die Melitta. Und weil Satanisten immer Metal hören, heißt das dann bestimmt Underground Metal. Hoffentlich spielen HIM auf dem Konzert. Ich habe mir für das Konzert einen gotischen Rock beim Orsay gekauft. Der Rock ist ganz schwarz und kurz und hat glitzernde schwarze Rosen drauf. Dazu ziehe ich eine dunkelrosarote Wollstrumpfhose mit kleinen Blümchen darauf an, weil das auch gotisch ist, sagt die Melitta. Dann habe ich noch ein Marilyn Manson T-Shirt an, weil alle Satanisten immer Hemden von ihren Lieblingssatanistenbands anhaben und braune Skaterschuhe. Das schaut richtig böse aus. Die Lippen male ich mir schwarz an und die Augen auch. Dann habe ich mir extra für das Konzert die Haare schwarz getönt, obwohl die Mama das nicht gerne hat. Aber sie hat gar nicht geschrien deswegen. Sie hat nur lieb gelacht. Wahrscheinlich hat es sie gefreut, dass ich jetzt richtig erwachsen und schön und böse ausschaue mit der neuen Haarfarbe. Leider hat das Schwarz nicht richtig gegriffen, weil die Haare ja vorher immer rot waren. Deshalb sind die Haare jetzt im Licht dunkelgrün und im Schatten grau. Aber das schaut noch viel cooler aus. Die Melitta sagt, dass sich richtige Grufties oft graue Strähnen in die Haare färben, damit sie älter und toter ausschauen. Ich schaue jetzt bestimmt auch älter und toter aus. Die Melitta zieht sich für das Konzert wieder das an, was sie jeden Tag in der Schule anhat. Melitta ihre Eltern haben nämlich nicht viel Geld, weil ihr Vater behindert ist. Deshalb hat sie nur einen Rock und ein Oberteil, das sie nie wäscht, damit die schöne schwarze Farbe nicht herausgeht. Dafür ist ihr Gewand immer von einem richtigen Gotik-Geschäft in Deutschland und sie bestellt das immer extra. Wahrscheinlich malt sich die Melitta wieder ganz viele Kringel um die Augen und tut weiße Schminke hinauf, die aber eigentlich gar keine echte Schminke ist, sondern Babypuder, weil das ganz weiß ist. Das hat mir die Melitta einmal heimlich erzählt. Außerdem hat mich die Melitta heute stolz angerufen und mir erzählt, dass sie schon wieder zwei Zentimeter gewachsen ist. Jetzt ist sie schon einen Meter und fünfundvierzig Zentimeter groß. Das ist voll viel für ihr Alter, finde ich. Eigentlich ist sie auch gar nicht so dick, wie sie aussieht. Sie hat nämlich nur neunundsechzig Kilo.

Mein Vater hat viel mehr. Dann zieht sich die Melitta sicher wieder ihre Stiefel mit Absatz an, damit sie noch größer ist. Weil sie schwerer ist als ich, biegen sich die Absätze immer nach innen. Einmal habe ich sie gefragt, warum sie nie Hosen anzieht und sie hat gesagt, das wäre zu wenig gruffig und außerdem reiben die Hosen immer an ihren Oberschenkel. Die Melitta sagt auch, dass man mit Röcken viel schöner aussieht. Ich finde, dass das stimmt, weil wenn man so schöne Beine wie die Melitta hat, soll man sie auch herzeigen. Die Melitta reißt immer extra Laufmaschen und Löcher in ihre schwarzen Strumpfhosen, weil ihr Netzstrumpfhosen zu teuer sind. Außerdem sind echte Löcher viel satanistischer weil das sieht dann abgefickt aus, aber ich weiß nicht was das heißt und die Melitta auch nicht. Aber sie sagt, die Leute denken dann, man wohnt auf der Straße und nimmt Drogen und dann fürchten sie sich.

Am Nachmittag bin ich dann mit der Melitta in die Stadt gegangen und wir haben unser cooles Gewand ausprobiert. Alle Leute haben uns angeschaut und es waren sogar Satanisten mit langen schwarzen Haaren dabei. Die Leute haben auch über uns geredet, vor allem die alten Leute. Die jungen Leute haben uns meistens freundlich zugelacht, wahrscheinlich, weil sie uns so toll finden und uns verehren, weil wir sind nämlich schwarze Göttinnen, sagt die Melitta. Die Männer finden uns erotisch, weil wir Vampire sind, sagt sie. Erotisch, das ist, wenn man mit jemandem Sex haben will. Sex, das ist, wenn eine Frau mit einem Mann küsst und streichelt. Ich will das auch einmal haben. In dem Gewand gehen wir uns morgen auf das Konzert entjungfern lassen. Das ist wichtig, damit man böse ist.

Im Namen Satans,
Claudy6666

Teil 7

Hallo ihr echten Black Metalller!

Um fünf Uhr am Abend sind die Melitta und ich von meiner Mama zum Konzert geführt worden. Ganz viele Satanisten sind vorne heraußen gestanden und haben geraucht und Bier getrunken und geredet. Die haben alle Hemden von Bands angehabt, die ich nicht gekannt habe und die Melitta auch nicht. Wir waren richtig aufgeregt, wo die Melitta und ich aus dem Auto ausgestiegen sind und mit meiner Mama an den Satanisten vorbeigegangen sind. Die Satanisten haben uns ehrfürchtig angeschaut und gelacht, weil sie so freundlich sind. Wir sind zur Kassa gegangen. Hinter der Kassa ist auch ein Satanist gesessen, der uns ehrfürchtig angeschaut hat. Meine Mama hat zwei Kinderkarten und eine für Erwachsene verlangt. Da hat der Satanist zum Lachen angefangen weil er so lieb war und dann hat er uns drei Erwachsenenkarten gegeben, weil ich mit meiner neuen Haarfarbe so alt aussaue und gesagt, dass um neun Uhr Babysperre ist. Damit meint er wahrscheinlich, dass man am Konzert keine Babys bekommen darf. Meine Mama hat ihn böse angeschaut, weil sie den Witz nicht verstanden hat und hat uns an der Hand genommen und ist mit uns in die Konzerthalle hineingegangen. Die Halle war nicht sehr groß und Satanisten sind am Boden gesessen und herumgestanden und alle haben geraucht und ein paar von ihnen sind vor der Bühne gestanden und haben mit ihren Haaren gewackelt. Das ist wahrscheinlich so ein Ritual, dass wir noch nicht kennen. Auf der Bühne haben Satanisten Musik gemacht, aber die war gar nicht so schön wie die vom HIM. Die Musik war so laut, dass sich meine Mama die Ohren zugehalten hat und außerdem hat der Sänger nur geschrien und so komische Laute gemacht, weil der nicht singen kann. Der Sänger vom HIM kann das viel besser. Die Melitta und ich haben dann Durst bekommen und außerdem haben wir den Lärm nicht ausgehalten und wollten aus der Halle hinaus. Aber wir haben uns das nicht getraut zu sagen, weil wenn das ein Satanist gehört hätte, dass wir Blackmetaller sind, obwohl uns die Musik zu laut und zu wenig schön ist, hätte er das nicht verstanden und uns geopfert. Also sind wir mit meiner Mama zum Getränkestand gegangen. Die Mama hat uns immer an der Hand gehalten, weil sie gesagt hat, dass man ja nie weiß, was so verrückte Satanisten mit kleinen Mädchen machen. Die Melitta und ich wissen das aber. Mädchen werden von Satanisten nämlich in einem Ritual mit ganz viel Blut entjungfert. Aber die Mama ist ja blöd und weiß außerdem nicht, dass wir uns das gar nichts ausmachen würde. Die Melitta und ich haben uns beim Getränkestand Bier bestellt, weil alle Satanisten immer Bier trinken. Die Mama hat das aber nicht lassen und dem Satanisten hinter dem Stand gesagt, dass er uns kein Bier geben darf, weil wir erst 12 Jahre alt sind. Der Satanist hat gefragt, was wir dann trinken wollen, und meine Mama hat Orangensaft bestellt. Ich glaube, sie war schon ganz beleidigt. Die Mama versteht halt nichts von Blackmetal. Der Satanist hinter dem Getränkestand hat die Mama auch beleidigt angeschaut und gesagt, dass das ein Konzert und keine Kindergeburtstagsparty ist. Die anderen Satanisten, die mit einem Bier in der Hand um den Getränkestand

herumgelungert sind haben lieb und freundlich gelacht. Ich glaube, die haben verstanden, dass unsere Mama einfach zu blöd und zu alt für Blackmetal ist. Die Mama hat dann doch keinen Orangensaft gekauft, sondern uns nur schnell an der Hand weitergezogen. Sie hat ganz beleidigt geschaut. In die Halle sind wir zum Glück nicht mehr gegangen, weil die Musik meiner Mama auch zu laut war. Also sind wir vor der Halle herumgestanden, wo noch immer ein paar Satanisten bei ihren Autos gesessen sind oder am Boden. Alle haben geraucht und die Melitta und ich wollten auch eine rauchen, aber das hätte uns die Mama nicht erlaubt und außerdem darf die Mama nicht wissen, dass wir böse sind und schon rauchen. Deshalb haben wir zu meiner Mama gesagt, dass wir aufs Klo gehen. Zum Glück hat sie uns alleine gehen lassen. Wir haben uns zusammen vorm Damenklo versteckt und uns eine Marlboro Light angezündet. Die Melitta hat richtig gezittert, weil sie so Angst gehabt hat, dass uns unsere Mama entdecken könnte. Wo wir die Zigarette schon fast fertiggeraucht haben, ist plötzlich ein Satanist zu uns her gekommen. Er war ganz groß und dünn und blond und hatte eine Brille auf. Wir waren schon ganz aufgeregt, weil wir nicht gewusst haben, was er von uns will. Der Satanist hat zu uns gesagt, dass er der Sänger von den Cradle Of Filth ist, und die sind ganz berühmt, das weiß sogar ich. Deshalb waren wir natürlich noch viel mehr aufgeregt und die Melitta hat sich gleich ein Autogramm geben lassen. Dann hat mich der Sänger von den Cradle of Filth gefragt, ob ich Lust hätte, mit ihm mit aufs Klo zu kommen. Ich habe noch mehr gezittert als die Melitta und bin mit ihm mit aufs Klo gegangen. Dort hat er mir dann sein Lumpi gezeigt. Er hat gesagt ich soll es angreifen. So was habe ich aber noch nie gemacht. Ich war ganz aufgeregt. Endlich werde ich entjungfert. Ich habe sein Lumpi angegriffen und es hat sich ganz komisch und warm angefühlt. Er wollte, dass ich damit spiele, aber ich habe nicht gewusst, wie das geht. Er hat es mir gezeigt und ich habe es ihm nachgemacht. Da ist dann so komisches weißes Zeug rausgekommen, aber er hat gesagt, das ist normal und es an meinem Rock abgewischt. Ich habe ihn gefragt, ob er mich jetzt liebt. Er hat gesagt, dass er mich heiraten will. Dann hat er gelacht und ist gegangen und hat mich ganz alleine am Klo stehen lassen. Ich war ganz stolz, weil jetzt war ich endlich keine Jungfrau mehr und außerdem habe ich mit dem Sänger von Cradle of Filth Sex gehabt. Ich habe gleich noch eine Zigarette angezündet, weil sie in den Filmen nach dem Sex auch immer rauchen. Die Melitta hat vor dem Klo auf mich gewartet und ich habe ihr gleich alles ganz aufgeregt erzählt. Die Melitta und ich sind dann beide wieder zu meiner Mama hingegangen, die noch immer ganz beleidigt dreingeschaut hat. Die Mama hat uns gefragt, ob wir geraucht haben, weil wir so lange gebraucht haben, aber wir haben gesagt, dass das die anderen Satanisten waren. Die Mama hat uns das aber nicht geglaubt. Dann hat sie mich gefragt, warum ich so blöd grinse und ich habe ihr erzählt, dass ich mich freue, weil ich von einem berühmten Sänger entjungfert worden bin. Der Sänger ist zwar nicht so hübsch wie der von den coolen Crazy Town, aber ich habe mich richtig in ihn verliebt. Ich habe meiner Mama auch ganz lässig erzählt, dass ich jetzt erwachsen bin und den Sänger heiraten werde. Die Mama hat noch beleidigter geschaut und ihr Mund hat gezittert und dann hat sie mir vor den ganzen Satanisten eine Ohrfeige gegeben und böse Sachen wie ‚Schlampe‘ und ‚so jung und schon eine Hure‘ gesagt. Sie hat auch gesagt, dass so ein Blödsinn typisch für mich ist und sie mit meiner Psychiaterin drüber reden wird. Dann hat sie noch mehr geschimpft und die Melitta und mich ins Auto gezerrt. Ganz schnell sind wir heimgefahren und die Mama hat die ganze Zeit geschrien. Sie hat gesagt, dass ich nie wieder alleine wohin darf. Dann hat sie die Melitta heimgeführt, weil sie so einen Grant gehabt hat und daheim mit dem Papa geredet. Der Papa hat gesagt, dass ich Hausarrest habe und zum Arzt muss ich auch, weil ich eine Krankheit haben könnte. Ganz komisch hat er das gesagt. Ich habe ganz laut geweint, weil ich keine Krankheit haben mag. Meine Eltern machen mir immer jede Freude kaputt. Dann habe ich mich in mein Zimmer eingesperrt und das Licht ausgemacht und Kerzen angezündet und vor meinem Eminem Poster zu Satan gebetet. Dem Satan habe ich gesagt, dass er meine Eltern umbringen soll, weil sie so blöd sind. Die Melitta sagt, dass das Ritual mit dem Eminem Poster immer funktioniert, weil sie das auch schon ganz oft gemacht hat. Ich will auch so cool sein wie die Melitta.

In Satan we trust

Claudy6666

Teil 8

Hallo meine schwarzen Seelen!

Wie ihr vielleicht noch wisst, haben mir meine Eltern Hausarrest gegeben, weil ich mich auf dem Satanistenkonzert von einem berühmten Sänger entjungfern habe lassen. Aber ich bin draufgekommen, dass mir meine Eltern gar keinen richtigen Hausarrest geben können, weil ich ja noch in die Schule gehen muss. Das hat die Melitta und mich

sehr gefreut, weil sonst hätten wir uns nicht mehr zu unseren geheimen Sektentreffen treffen können, bei denen wir zusammen rauchen und Gedichte schreiben. Bei unserem letzten Treffen ist der Melitta eine tolle Idee gekommen. Sie hat gesagt, wir könnten selbst eine Blackmetal Band gründen und dann ein Konzert machen und dann würden uns die Satanisten alle verehren. Ich halte das für eine sehr gute Idee, also haben wir uns überlegt, wie wir das machen könnten. Die Melitta hat gesagt, dass sie Gitarre spielt, aber nur akustische. Und singen kann sie auch und Texte schreiben auch. Mir ist gleich ein Name für die Band eingefallen. Wir werden sie ‚BLACK SATAN‘ nennen und unsere erste CD wird ‚666 Hymns to Satan‘ heißen und dem Satan gewidmet sein. Die Melitta sagt, wir werden ganz berühmt werden und in die Charts kommen. Ich werde Schlagzeug spielen. Als Proberaum nehmen wir mein Zimmer.

Am Wochenende haben wir keine Schule, deshalb haben wir uns da in meinem Zimmer versammelt. Die Melitta hat ihre Gitarre und ein echtes Mikrophon mitgebracht und ich habe mir selbst eine Trommel gebastelt, weil ich kein Geld für ein Schlagzeug habe. Dann haben wir unser erstes Lied geschrieben. Es heißt ‚Black Vampire‘ und geht so:

Black Vampire

Black Vampire of the night

You die in the light

You live in my heart

My heart is dark

Black Vampire of the night

You are Satan's bride

You live in me

Satan's whore I want to be

Die Melitta spielt dazu ganz schön Gitarre und singt ganz hoch, wie die Frauen das bei richtigem Black Metal machen. Wir hätten gerne noch einen, der Keyboard spielt, aber außer uns gibt es ja keinen Satanisten in unserem Alter. Also hat die Melitta gesagt, wird sie für die ganzen Intros Blockflöte spielen. Meine Mama war richtig froh, dass wir uns endlich einmal ‚sinnvoll‘ beschäftigen, aber sie weiß ja nicht, dass wir böse Musik machen und dass alle unsere Texte dem Satan gewidmet sind. Schon bald haben wir ganz viele Lieder geschrieben gehabt. Wir haben mit unserem Kassettenrekorder alles auf Kasette aufgenommen. Dann haben wir ein schönes Cover gebastelt und eine nackte Frau und ein verkehrtes Kreuz und viele Pentagramme mit vier Sechsen hinaufgemalt und Blut auf die Frau gezeichnet. Die Melitta sagt, die Kasette nennt man ‚Demo‘, das muss man dann an eine Plattenfirma schicken, aber mir ist keine Plattenfirma eingefallen, die solche Musik macht. Also waren wir beide ganz traurig, aber irgendwie wissen wir trotzdem, dass wir es mit Satans Hilfe schaffen werden, dass uns die ganze Welt verehrt.

Um fünf Uhr hat die Melitta wieder nachhause gehen müssen und ich war ganz alleine in meinem Zimmer. Ich habe sehr viel nachgedacht. Damit der Satan uns Kraft für die Band gibt, habe ich ein Ritual gemacht, dass ich sogar selbst erfunden habe. Bei diesem Ritual betet man zuerst dreimal den Spruch ‚Satan ist groß, Satan ist stark, meine Seele ist in seiner Macht‘ und dann sagt man noch einmal das ganze rückwärts. Dann schaut man ganz lange in einen Spiegel und dann sieht man, wie dort der Satan erscheint. Dann bringt man dem Satan ein Opfer. Ich habe mir extra den Finger mit einer Nadel gestochen und ihm ein paar Tropfen von meinem Blut geopfert.

Jetzt ist er besänftigt, und das mit meiner Band wird bestimmt funktionieren.

Außerdem werde ich jetzt ein Buch über meine Rituale schreiben, mit dem ich ganz viel Geld verdienen werde. Es wird ‚Die satanistischen Rituale der Priesterin Claudy6666‘ heißen.

Heil Satan!

Eure Claudy666

Teil 9

Hallo meine satanistischen Freunde!

Heute ist mir etwas Tolles passiert. Ich war nach der Schule mit der Melitta in der Stadt, weil wir uns noch den

neuen Rennbahn Express kaufen müssen haben, weil da ein HIM Special mit großem Poster drinnen ist. In der Trafik, wo wir immer den Rennbahn Express kaufen, habe ich dann plötzlich den Satanisten gesehen, der ein berühmter Sänger ist und der mich entjungfert hat und heiraten will. Er ist vor uns gestanden und hat Tabak gekauft. Als er sich umgedreht hat, bin ich ganz rot im Gesicht geworden und habe HEIL SATAN zu ihm gesagt. Er hat gelacht und gemeint, dass ich das kleine Trendy Girlie bin, mit dem er am Klo beim Konzert Sex gehabt hat. Ich habe gesagt, dass ich ihn liebe. Er hat wieder gelacht und dann hat er gesagt, er muss jetzt zum Zug gehen. Aber ich habe ihn aufgehalten, weil mir eine gute Idee gekommen ist. Ich habe gesagt, dass die Melitta und ich jetzt auch eine Band gegründet haben und dass wir sogar schon ein Demo haben und dass wir jemanden brauchen, der das verkauft und uns berühmt macht und weil er ein berühmter Sänger ist, weiß er bestimmt so jemanden. Er hat noch mehr gelacht und gefragt, ob wir das Demo dabei haben. Die Melitta hat es ganz aufgeregt aus ihrer Tasche geholt und ihm gegeben. Er hat gemeint, er wird es sich anhören und wenn es ihm gefällt, wird er Kopien davon machen und sie auf Konzerten verkaufen. Dafür braucht er von uns aber Geld, weil die Kassetten für die Kopien ja was kosten, aber das Geld würden wir doppelt und dreifach wieder verdienen, wenn er alles verkauft. Wir waren ganz glücklich und haben gefragt, wie viel Geld er dafür haben will. Er hat gesagt, dass er fünfhundert Schilling brauchen wird, und dass das ein sehr gutes Angebot ist. Wir haben ihm hundert und zwölf Schilling gegeben, weil wir nicht mehr Geld dabei gehabt haben. Aber er hat gesagt, dass das kein Problem ist und dass wir ihm den Rest ein anderes Mal geben sollten. Er hat mir seine Handynummer gegeben. Dann ist er mit unserer Kassette gegangen. Die Melitta und ich haben uns schrecklich gefreut, weil wir jetzt berühmt werden. Dann sind wir heimgefahren. Zuhause war ich ganz alleine. Der Papa und die Mama waren noch in der Arbeit. Ich habe fernsehen geschaut und mein HIM Poster zusammengebastelt und dann habe ich es auf der Türe aufgehängt. Das schaut super aus, weil das ist der Ville Valo in Lebensgröße. Der ist viel größer als ich. Weil er so hübsch ist, habe ich sein Poster gleich geküsst. Ich wäre gerne seine Freundin, aber leider wohnt er so weit weg. Manchmal hört man Gerüchte, dass er keine Frauen mag sondern nur Männer. Aber ich glaube das nicht. Vielleicht werden wir mit unserer Band auch einmal so berühmt wie der HIM und dann spielen wir mit ihnen zusammen und ich werde den Ville Valo entjungfern wie der berühmte Sänger von der anderen Band mich entjungfert hat. Während ich also auf meinem Bett vor mich hingeträumt habe, ist mir eine böse Idee gekommen, wie ich die Schulden bei dem berühmten Sänger zurückzahlen könnte. Ich bin in das Kinderzimmer von meinem großen Bruder gegangen, der ganz viele CDs hat. Der hat aber nur blöde CDs und meine Mama sagt oft, er ist auch ein Satanist, und sie würde ihm das gerne verbieten, aber leider ist er schon über 18 und da kann man niemandem mehr etwas verbieten. Mein Bruder, der übrigens Manuel heißt, hört keine Satanisten Musik sondern Musik, die noch lauter ist, als Blackmetal und wo die Sänger noch mehr schreien und immer Blut auf den Covers ist aber dafür keine Pentagramme. Er sagt oft, dass seine CDs wertvoll sind, aber eigentlich habe ich nicht viel mit ihm zu tun, weil er schon studiert. Ich habe dann geschaut, welche wertvollen CDs er hat, aber eh nur so blöde CDs gefunden wie zum Beispiel die ‚Imperial Doom‘ von einer Band, die ‚Monstrosity‘ heißt und von einer noch blöderen Band die ‚Extreme Noise Terror‘ heißt, eine Schallplatte, die ‚Ear Slaughter‘ heißt. Schallplatten sind überhaupt altmodisch und die braucht er bestimmt nicht mehr. Und eine dumme Kassette habe ich auch noch mitgenommen, wo auch ‚Demo‘ draufsteht aber von einer unbekanntem Band, die ‚Cannibal Corpse‘ heißt. Und überhaupt haben alle Bands die mein Bruder hört, blöde Namen. Aber er hat halt keinen Geschmack. Ich finde Bandnamen wie HIM viel böser. Ich habe also seine CD und seine Schallplatte und die Kassette genommen und habe den Sänger angerufen und ihn gefragt, ob er die Sachen statt dem Geld haben mag. Er hat gelacht und gemeint, dass das noch nicht ganz reicht und dass ich ihm dann noch immer einen Hunderter schulde, aber ich habe ihm mein Jausengeld für nächste Woche versprochen. Dann war er zufrieden. Morgen nach der Schule gebe ich ihm die Sachen und das Jausengeld.

Am Abend sind meine Eltern heimgekommen und haben sich gefreut. Ich habe sie gefragt, warum sie sich so freuen. Sie haben gesagt, dass mein Bruder übers Wochenende von Wien heimkommt.

Hoffentlich fällt ihm nicht auf, dass ein paar von seinen Sachen fehlen, aber weil es eh nur so blöde Sachen sind, wird ihn das nicht stören.

Ave Satanas
Claudy6666

Teil 10

Heil Satan! Heil Dunkelheit! Heil schwarz!

Heute ist Freitag und mein Bruder ist zu Mittag von Wien heimgekommen. Gleich im Auto, wo wir ihn vom Bahnhof abgeholt haben, habe ich ihm ganz stolz erzählt, dass ich die blöden alten Kassetten und Schallplatten von ihm einem berühmten Sänger verkauft habe. Ich habe gesagt, dass er richtig stolz auf mich sein kann, weil die dummen alten Sachen braucht eh keiner mehr und er soll froh sein, dass ich mir so viel Mühe gegeben habe, jemanden zu finden, der den Müll haben will. Mein Bruder hat am Anfang etwas ungläubig geschaut und gesagt, dass ich das noch einmal ganz genau erzählen soll. Ich habe es ihm noch einmal erzählt und dann hat er begriffen, dass es kein Scherz ist. Ich habe ihn angelächelt und ihn gefragt, was ich als Belohnung bekomme. Mein Bruder ist ganz weiß im Gesicht geworden und dann plötzlich ganz rot. Er hat zu zittern angefangen. Ich glaube, er hat sich sehr gefreut. Dann wollte er etwas sagen, aber weil meine Eltern dabei waren, hat er es nicht getan. Belohnung habe ich aber keine bekommen. Nur wo wir alle hintereinander bei der Wohnungstüre hineingegangen sind, hat er mir ‚Du wirst schon noch sehen, was du davon hast‘ zugezischt. Ich war den ganzen Nachmittag gespannt, was er für eine Überraschung für mich hat, aber es ist nichts passiert. Er hat nur mit meinen Eltern im Wohnzimmer geschrien, aber warum weiß ich nicht. Irgendwas von ‚zusperren‘ und ‚aufpassen‘ und ‚kein Vertrauen‘ habe ich gehört. Vielleicht will er ja ganz nach Wien ziehen.

Am Abend bin ich wieder mit der Melitta fortgegangen. Ich habe mir extra mein cooles rotes Sisley-Girlieshirt angezogen und eine rote Skaterhose und eine blaue Sonnenbrille aufgesetzt, weil das bei Satanisten auch ‚in‘ ist, sagt die Melitta. Sie hat wieder das gleiche wie immer angehabt. Wir wollten wieder in das coole Satanistenlokal gehen, aber dort haben sie uns nicht hineingelassen, weil sie jetzt Türsteher haben. Die sagen, man braucht jetzt einen Ausweis, um zu zeigen, dass man schon sechzehn ist, sonst darf man nicht mehr hinein. Wir werden uns Ausweise fälschen, aber wir wissen noch nicht wie. Also sind wir in ein anderes Lokal gegangen, wo man mit zwölf hinein darf. Das Lokal heißt ‚Schülerzentrum Rettet das Kind‘ und ist gleich beim Bahnhof. Leider darf man dort nicht rauchen und trinken, aber die alten Damen dort sind richtig nett. Sie passen auf die Kinder auf und wollten von uns wissen, zu welcher Sekte wir gehören. Wir haben gesagt, dass wir unsere eigene Sekte haben. Die alten Damen waren Christen und wollten uns bekehren. Aber das wollten wir nicht, weil Satan viel cooler ist als der Gott. Deshalb sind die Melitta und ich dann wieder gegangen, weil uns die Frauen so genervt haben. Wir sind ein bisschen bei der Busstation herumgesessen und haben Wein aus der Packung getrunken, den wir uns bei der Tankstelle gekauft haben. Kind sein ist echt blöd, nichts darf man. Um sieben Uhr hat uns meine Mama abgeholt und nachhause geführt. Zuhause bin ich gleich in mein Zimmer gegangen, weil ich es so gemein gefunden habe, dass wir nicht mehr in das Satanistenlokal dürfen. Aber in meinem Zimmer war es ganz anders. Es waren keine Poster mehr auf den Wänden und das verkehrte Kreuz aus Karton war auch nicht mehr da. Alle meine Poster und Bravo Hefte und gebrannte HIM und Marilyn Manson CDs sind zerbrochen und zerrissen am Boden gelegen. Ich habe gleich zu weinen angefangen, weil die Poster echt teuer waren und ich keinen CD Brenner zuhause habe. Weil ich so laut geweint habe, sind meine Eltern nachschauen gekommen. Ich habe ganz laut geschrien, wer das war. Meine Eltern werden denjenigen bestimmt bestrafen, habe ich mir gedacht. Aber meine Eltern haben nur ‚Endlich ist das Satanszeug weg‘ gesagt und gelacht und gemeint, meine Phase wäre wohl bald vorbei. Mein Bruder ist auch in der Türe gestanden und hat gelacht. Ich habe das ganz gemein von ihm gefunden. Schließlich habe ich mich so bemüht, seine alten wertlosen Sachen zu verkaufen und er hat ja gar keine Ahnung, wie schwer und teuer es ist, die ganzen Bravo Hefte nachzubestellen, damit ich die Poster wiederbekomme und außerdem muss mir jetzt jemand die ganzen CDs wieder brennen. Weil ich so beleidigt war und nicht mehr gewusst habe, was ich ohne meine satanistischen Poster machen soll, habe ich einen Plan ausgeheckt. In der Nacht, wo meine Eltern schon geschlafen haben, habe ich aus ihrer Briefftasche einen Hunderter herausgenommen und bin zur Tankstelle gegangen und habe mir zwei Flaschen Wein gekauft. Ich wollte alles vergessen und tot sein. Ich habe den Wein in meinem Zimmer ganz alleine ausgetrunken und irgendwann war mir schlecht und ich bin bewusstlos geworden.

Mitten in der Nacht bin ich aufgewacht, weil ich Durst gehabt habe. Da habe ich bemerkt, dass ich gar nicht mehr zuhause war, sondern im Krankenhaus. Eine Windel habe ich angehabt und eine Infusionsnadel im Arm, mit einem langen Schlauch, wo Flüssigkeit hineingetropt ist und eine Krankenschwester und meine Eltern sind um mich herumgestanden und mein Bruder auch. Meine Eltern haben ganz laut mit mir geschrien, dass ich nur Probleme mache und eine Alkoholvergiftung habe und dass sie mich ins Irrenhaus einweisen lassen werden. Ich habe zu weinen angefangen und mein Kopf hat mir ganz wehgetan. Die Krankenschwester hat gesagt, ich soll weiterschlafen und meine Eltern hinausgeschickt. Sie sagt, dass meine Eltern das morgen mit dem Arzt besprechen sollen. Ich bin gleich wieder eingeschlafen und habe ganz viele Alpträume gehabt. Weil nämlich, eingewiesen werden will ich nicht.

Eure Claudy666

[Hier geht es zu den Teilen 1-5!!!](#)

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)